

Mitteilungen aus dem Vorstand, 1. Juni 2016

Stellungnahme zur Änderung des Tourismusedwicklungsgesetzes (TEG)

Die Gesetzesänderungen betreffen den Bezug der kantonalen Beherbergungsabgabe und die wiederkehrende finanzielle Unterstützung von volkswirtschaftlich bedeutsamen Veranstaltungen wie die Ski-Weltcup-Rennen im Berner Oberland.

Der Vorstand und die Konferenz Wirtschaft und Tourismus begrüssen, dass das Inkasso der kantonalen Beherbergungsabgabe und der lokalen Kurtaxen zusammengeführt und administrativ vereinfacht werden soll. Welche Stelle das Inkasso übernimmt, wird durch den Regierungsrat in einer Verordnung bestimmt. Denkbar ist, dass das Inkasso zentral durch Tourismus Biel Seeland erfolgt oder wie heute durch verschiedene Bezugsstellen (Gemeinden, lokale Tourismusorganisationen, Tourismus Biel Seeland). Der Vorstand und die Konferenz Wirtschaft und Tourismus sehen in beiden Varianten Vor- und Nachteile und verlangen, dass die Gemeinden in den weiteren Prozess einbezogen werden.

Mit der Änderung des TEG sollen wiederkehrende Beiträge an volkswirtschaftlich bedeutsamen Veranstaltungen wie die Ski-Weltcup-Rennen im Berner Oberland ermöglicht werden. Der Vorstand und die Konferenz Wirtschaft und Tourismus verlangen, dass alle Tourismusregionen im Kanton Bern von der Neuregelung profitieren können. Auch in der Region seeland.biel/bienne gibt es touristisch bedeutende Veranstaltungen mit internationaler Ausstrahlung wie die BeachEuro2016 oder das WTA-Tennisturnier in Biel ab 2017.

Stellungnahme zur Änderung des Kantonalen Richtplans betr. Windenergie

Aufgrund von zwei vom Grossen Rat überwiesenen Motionen hat der Regierungsrat die im Kantonalen Richtplan bezeichneten Windenergieprüfräume und die für die Windenergieplanung massgebenden Rahmenbedingungen überprüft. Die Richtplananpassung sieht im Seeland zusätzliche Räume vor, welche aus kantonomer Sicht als Windparkstandorte in Frage kommen.

Der Vorstand und die Konferenz Ver- und Entsorgung beurteilen die neuen Windenergieprüfräume in der Region (Bellmund, Safnern-Meinisberg, Schwadernau) kritisch. Es handelt sich um dicht besiedelte, intensiv genutzte Gebiete, in denen mit erheblichen Konflikten zu rechnen ist. Vorbehalte bestehen auch gegenüber einem „Freipass“ für die Errichtung von kleinen Windturbinen bis 30 Meter Höhe. Diese liefern nur einen sehr geringen Beitrag an die Energieerzeugung, haben aber unter Umständen einen erheblichen Einfluss auf das Landschaftsbild. Die weiteren Richtplananpassungen werden begrüsst.

Der Verein seeland.biel/bienne wird bis 2020 einen regionalen Windenergiegerichtplan erarbeiten und die vom Kanton bezeichneten Windenergieprüfräume genauer auf ihre Eignung hin prüfen.

Erfolgreicher Einsatz für die Berufsbildung in der Region

In den gewerblich-industriellen Berufen ist die Zahl der Lernenden in den letzten Jahren rückläufig. Aus diesem Grund überprüft und optimiert der Kanton die Standorte und Anzahl der Berufsschulklassen. Dies betrifft auch Branchen wie den Maschinenbau oder die Präzisionsindustrie, in denen unsere Region grosse Stärken und ein bedeutendes wirtschaftliches Potenzial hat. Der Verein seeland.biel/bienne setzt sich gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland und den Berufsfachschulen in Biel und Lyss für eine attraktive berufliche Grundbildung in der Region ein. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Madeleine Deckert (Präsidentin der Konferenz Bildung) wurde zu diesem Zweck gebildet.

Die gemeinsamen Bemühungen haben zu einem ersten Erfolg geführt. Ende April hat die Erziehungsdirektion wichtige Entscheide zu den Ausbildungsstandorten von sechs Berufen bekannt gegeben. Bei den Polymechniker/innen und Konstrukteur/innen wird der Schulort Biel erhalten und mit zusätzlichen Klassen gestärkt. Ausserdem konnte die Schliessung des Schulorts Biel für die Automobilfachmänner/-frauen mit gewissen Auflagen verhindert werden. Weniger erfreulich ist hingegen die Verlegung des Schulorts für die Forstwerte/-innen von Lyss nach Thun. Die Arbeitsgruppe bleibt am Ball und wird sich weiter für die berufliche Grundbildung in der Region einsetzen.

Auskunft erteilt:

Thomas Berz, Geschäftsleiter

Telefon 031 388 60 65

Email: info@seeland-biel-bienne.ch